

Pressemitteilung

**KONZERN-
KOMMUNIKATION**

**Ansprechpartner:
Dr. Bernd Pütter**

Alfredstraße 236
45133 Essen
Tel.: 0201 824-2610
presse@hochtief.de

Seite 1 von 3
30.07.2024

Integration von Flatiron und nordamerikanischem Dragados- Tiefbaugeschäft schafft Mehrwert für HOCHTIEF und ACS

Durch die Integration von Flatiron und Dragados in Nordamerika entsteht das zweitgrößte Tiefbau- und Bauunternehmen in den Vereinigten Staaten. Der Zusammenschluss stärkt das gemeinsame Wachstumspotenzial der beiden Unternehmen in diesem bedeutenden Markt. Beide Unternehmen bringen herausragende Erfahrung im Infrastruktur-Bau und eine hohe geografische Reichweite ein.

Die ACS-Gruppe und HOCHTIEF, die jeweiligen Eigentümer von Dragados und Flatiron, haben sich heute auf die wichtigsten Bedingungen für den Zusammenschluss der beiden Unternehmen geeinigt. Die ACS-Gruppe wird 61,8 % und HOCHTIEF 38,2 % der Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen halten. Das Unternehmen wird von Peter Davoren als Chairman (zusätzlich zu seiner derzeitigen Rolle als Chairman, CEO & President von Turner) und dem derzeitigen CEO von Flatiron, Javier Sevilla, als CEO geleitet werden. Der Abschluss der Transaktion wird für die zweite Jahreshälfte 2024 erwartet.

Das integrierte Geschäft hat einen Auftragsbestand von 17,2 Mrd. US-Dollar im ersten Halbjahr 2024. Im Jahr 2023 betrug der Umsatz 6,1 Mrd. US-Dollar (3,1 Mrd. US-Dollar im ersten Halbjahr 2024). Die gemeinsame Gesellschaft ist in 24 Bundesstaaten der Vereinigten Staaten und acht kanadischen Provinzen vertreten.

Juan Santamaría, Vorstandsvorsitzender von HOCHTIEF, sagte: „Die Integration von Flatiron und Dragados schafft eine starke Plattform für organisches

Wachstum in Nordamerika. Die Einheiten verfügen über große Expertise, pflegen langfristige Kundenbeziehungen und ergänzen sich geografisch, was zu erheblichen Synergien und Größenvorteilen führt. Wir differenzieren uns vom Wettbewerb durch unsere überlegenen technischen Ressourcen und Fähigkeiten.“

"Die Mitarbeitenden von Flatiron und Dragados arbeiten schon lange eng zusammen. Das integrierte Unternehmen zählt zu den angesehensten und profiliertesten Anbietern der Branche und hat zahlreiche renommierte Projekte in den Vereinigten Staaten und Kanada realisiert. Die Beschäftigten können sich auf eine noch bessere Zukunft freuen.“

Das integrierte Unternehmen wird Flatiron Dragados heißen, die bestehenden Kundenbeziehungen in den jeweiligen Märkten ausbauen und den Kontakt zu unterschiedlichen Interessengruppen pflegen.

Der Auftragsbestand des Unternehmens in Höhe von 17,2 Milliarden US-Dollar im ersten Halbjahr 2024 beruht zu zirka 40% auf partnerschaftlichen Kooperationsmodellen.

Die Transformation zu einer neuen und noch stärkeren Einheit schafft Synergien und Größenvorteile. Die vereinfachte Struktur gewährleistet eine einheitliche Vorgehensweise im operativen Geschäft. Das gilt insbesondere für Ausschreibungen, Beschaffungsstrategien oder das Risikomanagement. Der Zusammenschluss ist wertsteigernd für die Aktionäre von ACS und HOCHTIEF.

Das kombinierte Unternehmen hat zahlreiche namhafte Projekte im Tiefbau realisiert, darunter viele Straßen und Brücken, Flughäfen, Bahnstrecken, Häfen, Dämme, Wasseraufbereitungsanlagen und Tunnel.

HOCHTIEF ist ein technisch-ausgerichteter, globaler Anbieter von Infrastrukturlösungen mit führenden Positionen in Nordamerika, Australien und Europa und einer schnell wachsenden Präsenz in den Märkten für Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur. Mit zirka 41.500 Mitarbeitenden und einem Umsatz von 27,8 Mrd. Euro im Jahr 2023 ist HOCHTIEF das führende Construction-Management- und Green-Building-Unternehmen in den USA (durch Turner), der größte Auftragnehmer auf dem australischen Markt für Infrastrukturdienstleistungen (CIMIC), ein wichtiger Akteur im Bereich der US-Verkehrsinfrastruktur (Flatiron) und ein renommiertes Tief- und Hochbauunternehmen in Europa. Ergänzt wird das PPP- und Infrastrukturentwicklungsgeschäft durch die 20-prozentige Beteiligung an dem international führenden Mautstraßenkonzessionär Abertis. Die starke Wettbewerbsposition von HOCHTIEF wird durch das Engineering-Know-how, innovative digitale Systeme und die Supply-Chain- und Logistiklösungen des Konzerns untermauert. Dank seines langjährigen Engagements für Nachhaltigkeit ist HOCHTIEF, wo grüne Projekte fast 50 Prozent des Konzernumsatzes ausmachen, seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes gelistet und hat sich verpflichtet, seine ESG-Agenda zu erfüllen, einschließlich eines Netto-Null-Ziels für 2045. Weitere Informationen unter www.hochtief.de/aktuelles-medien